Antrag

öffentlich

Datum

11.01.2013

Nummer

A0006/13

Absender

Stadtrat Wendenkampf**Stadtrat Stage**

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

24.01.2013

Kurztitel

Beantragung von Fördergeldern für den Einsatz von LED-Technologie in der Außen- und Straßenbeleuchtung

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bis spätestens 31.03.2013 zu allen Neubauvorhaben, bei denen Straßen- oder Gehwegsbeleuchtung verändert, erneuert oder neu errichtet wird, einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Programms "Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung" beim BMU zu stellen.

Da die Antragsfrist für dieses dritte und gleichzeitig letzte Programmjahr am 31.03.2013 endet, wird von einer Überweisung in die Ausschüsse abgesehen und stattdessen der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen und zu entscheiden, für welche Vorhaben die Beantragung sinnvoll ist.

Über die Beantragung (Für welche Projekte wurde beantragt? Für welche nicht und warum?) ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, im Ausschuss für Umwelt und Energie sowie im Finanz- und Grundstücksausschuss zu informieren.

Begründung:

Bereits zum dritten Mal vergibt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) Fördergelder zur Erneuerung der kommunalen Straßenbeleuchtung mit LED-Technik im Rahmen der Klimaschutzrichtlinie zur Reduzierung der CO² Emissionen. 2013 wird zum ersten Mal auch die Sanierung von Innen- und Hallenbeleuchtung mit LED-Technologie gefördert. Allerdings steht nun das letzte Programmjahr an, dessen Antragsfrist im März 2013 endet. Die Landeshauptstadt Magdeburg hat, soweit uns bekannt, bisher nicht auf diese Förderung zugegriffen. Da insbesondere bei der Straßen- und Wegebeleuchtung deutliche Einspareffekte über die Nutzungszeit entstehen, sind höhere Herstellungskosten eine vorausschauende Investition. Selbst bei Vorhaben, deren endgültige Umsetzung noch nicht feststeht, scheint es sinnvoll die grundsätzliche Beantragung einzureichen und die mögliche Förderung zugesagt zu bekommen.

Auch eine Kumulierung mit Drittmitteln, Zuschussförderungen und Förderkrediten (z.B. das KfW-Förderprogramm Nr. 215) ist zulässig.

Mirko Stage, Oliver Wendenkampf
Stadträte future! - Die junge Alternative